



TECHNISCHE KOMMISSION FÜR DAS GEBRAUCHS- UND SPORHUNDEWESEN
der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft

COMMISSION TECHNIQUE POUR CHIENS D'UTILITE ET DE SPORT
de la Société Cynologique Suisse

Qualifikationsmodus Mondioring für SM, WM und Grand Prix

Tritt in Kraft nach der FCI WM Mondioring 2023

Schweizer Meisterschaft

- Als Bedingung für die Teilnahme an der SM muss der Hund eine Prüfung auf Stufe 3 bestanden haben.
- Sollte die maximale Teilnehmerzahl von 25 Hunden für die Schweizer Meisterschaft überschritten werden, gelten zuerst die Mitglieder der letztjährigen WM-Mannschaft (bei gemeinsamer Durchführung von SKBS und TKGS sowohl die FCI- als auch die FMBB-Mannschaft) inkl. Ersatzstarter als startberechtigt, und danach werden die Hunde mit den jeweils 2 besten Vorprüfungen in Stufe 3 zugelassen, die seit dem Ablauf der Meldefrist der SM des Vorjahres in der Schweiz abgelegt wurden.

Weltmeisterschaft

- Meldeberechtigt sind Resultate, welche vom gleichen Hund-Hundeführer-Team innerhalb des Qualifikationszeitraums erzielt wurden. Das AKZ muss in jedem Fall erreicht sein.
- Der CH-Qualifikationszeitraum wird nach Bekanntgabe des Meldeschlusses der Teilnehmer für die FCI-WM auf der TKGS-Homepage publiziert und liegt rund 1 Woche vor diesem Termin. Grundsätzlich ist der Tag nach dem CH-Meldeschluss der erste Tag des Qualifikationszeitraums für die nächste WM. (für den ersten Qualifikationszeitraum nach dem neuen Modus legt die TKGS sowohl den Start als auch das Ende auf der Homepage fest.)
- Es müssen die Schweizermeisterschaft und mindestens 2 Prüfungen in der Stufe 3 innerhalb des Qualifikationszeitraums in der Schweiz absolviert worden sein. (Bei einem Aufstieg auf die nächsthöhere Prüfungsstufe innerhalb des Qualifikationszeitraums zählen auch die Prüfungen der niedrigeren Prüfungsstufe als CH-Prüfungen)
- Es können zusätzlich Prüfungen im Ausland abgelegt werden. Es kann nur ein CH-Resultat mit einem Resultat aus dem Ausland ersetzt werden.
- Für die Qualifikation werden die 3 besten Prüfungsergebnisse in der Stufe 3 gezählt. Es können alle Resultate eingereicht werden, die SM ist kein Pflichtresultat. (Einschränkungen siehe AB Qualifikationsmodus MR)
- Bei Punktgleichheit erhält das Team mit dem höheren Einzelresultat den Vorrang. Zweitens entscheidet die höhere Gesamtpunktzahl in der Mannarbeit über die Teilnahme und zuletzt erhält der jüngere Hund den Vorzug.

Die Originaldatei mit Unterschrift befindet sich im Archiv der TKGS!

Bei Unklarheiten gilt die deutsche Version.

Grand Prix

- Die Qualifikationsregeln für den Grand Prix entsprechen denjenigen der WM, ausser dass anstelle der Teilnahme an der SM die Teilnahme am Grand Prix Pflicht ist. (Auch hier zählen die Prüfungen der niedrigeren Prüfungsstufe als CH-Prüfungen, wenn das Team innerhalb der Qualifikationsperiode die Prüfungsstufe gewechselt hat.) Die Qualifikationsperiode entspricht derjenigen für die Weltmeisterschaft.

Technische Kommission für das Gebrauchs- und Sporthundewesen der SKG (TKGS)

Mike Greub

Martina Preiser

28. Januar 2024

Allgemeine Bestimmungen zum Qualifikationsmodus Mondioring SM, WM und GP

- Hundeführer und Hund können sich nur als Team für die SM, WM- und die GP-Teilnahme qualifizieren.
- Meldeberechtigt sind Personen mit gesetzlichem Wohnsitz in der Schweiz, die Mitglied einer SKG-Sektion sind.
- Der Hund muss über ein rotes, schweizerisches Leistungsheft verfügen.
- Die Qualifikationsprüfung für die SM muss nicht nach dem Meldetermin der letzten SM abgelegt worden sein. Sollten jedoch mehr als 25 Hunde gemeldet werden, wird der Qualifikationszeitraum berücksichtigt.
- Als Grundlage für die Teilnahme an der FCI WM MR gelten die jeweils aktuellen FCI-Reglemente.
- Die Mitglieder der WM-Mannschaft des Vorjahres inklusive Ersatzstarter sind direkt qualifiziert für die SM.
- Es ist nach wie vor möglich, sich mit je einem Hund sowohl für die WM als auch für den Grand Prix zu qualifizieren. Weder Landesorganisation noch Veranstalter sind verpflichtet dem Hundeführer bei Überschneidungen im Zeitplan behilflich zu sein.
- Sowohl in der Schweiz als auch im Ausland zählen auch Resultate aus Prüfungen mit nur einem Leistungsrichter. Die eingereichten Resultate müssen von mindestens 2 unterschiedlichen Leistungsrichtern stammen.
- Die eingereichten Resultate müssen von mindestens 2 unterschiedlichen Helfern stammen.
- Prüfungen vom gleichen Veranstalter müssen mindestens 4 Monate auseinander liegen, damit beide Resultate gezählt werden können.
- Prüfungen auf dem gleichen Gelände müssen mindestens 4 Monate auseinander liegen, damit beide Resultate gezählt werden können.
- Die vorgeschriebene Schweizer Meisterschaft muss die SM der TKGS oder die gemeinsam mit dem SKBS ausgerichtete SM sein.
- Im Ausland erzielte Resultate sind dem Kontrolleur der TKGS, zusammen mit den entsprechenden Unterlagen wie Kopie des Leistungsheftes, Start- und Rangliste, zu melden.
- Über die Teilnehmer und die Anzahl der Teilnehmer in der Mannschaft für die WM und den Grand Prix entscheidet in erster Linie das WM/GP-Reglement und in zweiter Linie die TKGS.

Technische Kommission für das Gebrauchs- und Sporthundewesen der SKG

Mike Greub

Martina Preiser

28. Januar 2024

Die Originaldatei mit Unterschrift befindet sich im Archiv der TKGS!

Bei Unklarheiten gilt die deutsche Version.